

TÜV-Verband-Merkblatt Arbeitsschutz
Leitfaden zur DIN ISO 45001:2018 –
Auditpraxis

MB ARBS 0002:2022-05-03

- Leseprobe -

Die TÜV-Verband-Merkblätter sind urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung, die Verbreitung, der Nachdruck und die Gesamtwiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege bleiben, auch bei auszugsweiser Verwertung, der vorherigen Zustimmung des Verlages vorbehalten. Weitere Hinweise siehe TÜV-Verband-Merkblatt Allgemeines 001.

Herausgeber: TÜV-Verband e. V. | Friedrichstraße 136 | 10117 Berlin

Druck und Vertrieb: TÜV Media GmbH | Am Grauen Stein 1 | 51105 Köln | TÜV Rheinland Group

Inhaltsverzeichnis

Präambel	4
Abkürzungsverzeichnis	4
Definitionen.....	4
4 Kontext der Organisation	6
4.1 Verstehen der Organisation und ihres Kontextes	6
4.2 Verstehen der Erfordernisse und Erwartungen von Beschäftigten und anderen interessierten Parteien	7
4.3 Festlegen des Anwendungsbereichs des SGA-Managementsystems.....	10
4.4 SGA-Managementsystem	12
5 Führung und Beteiligung der Beschäftigten.....	12
5.1 Führung und Verpflichtung.....	12
5.2 SGA-Politik.....	14
5.3 Rollen, Verantwortlichkeiten und Befugnisse in der Organisation.....	15
5.4 Konsultation und Beteiligung der Beschäftigten	16
6 Planung	19
6.1 Maßnahmen zum Umgang mit Risiken und Chancen	19
6.1.1 Allgemeines.....	19
6.1.2 Ermittlung von Gefährdungen und Bewertung von Risiken und Chancen	21
6.1.3 Bestimmung rechtlicher Vorschriften und anderer Anforderungen.....	26
6.1.4 Planung von Maßnahmen	26
6.2 SGA-Ziele und Planung zu deren Erreichung.....	28
6.2.1 SGA-Ziele.....	28
6.2.2 Planung zur Erreichung der SGA-Ziele.....	30
7 Unterstützung.....	31
7.1 Ressourcen	31
7.2 Kompetenz.....	32
7.3 Bewusstsein	33
7.4 Kommunikation	34
7.4.1 Allgemeines.....	34
7.4.2 Interne Kommunikation	36
7.4.3 Externe Kommunikation.....	36
7.5 Dokumentierte Information.....	36
7.5.1 Das SGA-Managementsystem der Organisation muss enthalten:	36
7.5.2 Erstellen und Aktualisieren	37
7.5.3 Lenkung dokumentierter Information	38
8 Betrieb.....	39
8.1 Betriebliche Planung und Steuerung	39
8.1.1 Allgemeines.....	39
8.1.2 Gefahren beseitigen und SGA-Risiken verringern.....	41

8.1.3	Änderungsmanagement	43
8.1.4	Beschaffung	44
8.2	Notfallplanung und Reaktion	47
9	Bewertung der Leistung	48
9.1	Überwachung, Messung, Analyse und Leistungsbewertung.....	48
9.1.1	Allgemeines	48
9.1.2	Bewertung der Compliance	50
9.2	Internes Audit.....	51
9.2.1	Allgemeines	51
9.2.2	Internes Auditprogramm	51
9.3	Managementbewertung	52
10	Verbesserung	55
10.1	Allgemeines	55
10.2	Vorfall, Nichtkonformität und Korrekturmaßnahme	55
10.3	Fortlaufende Verbesserung	57
	Literaturverzeichnis	59
	Anhang 1: Liste der dokumentierten Informationen ISO 45001:2018	60

Präambel

Dieses Merkblatt ist vom Arbeitskreis „Arbeitsschutzmanagementsysteme“ der TÜV-Verband-Leitstelle Managementsysteme aufgestellt worden.

Das Merkblatt wurde von den Erstellern nach bestem Wissen aufgestellt und entspricht aus Sicht der Verfasser dem Stand der Technik. Die im Merkblatt enthaltenen Anforderungen geben sicherheitstechnisch ausreichende Lösungen für den Regelfall an. Eine Haftung, auch für die sachliche Richtigkeit der Darstellung in dieser Publikation, ist ausgeschlossen. Ebenso sind Patent- und andere Schutzrechte vom Anwender eigenverantwortlich zu klären.

Die DIN EN ISO-Norm und ihre englische Übersetzung ist wiedergegeben mit Erlaubnis von DIN Deutsches Institut für Normung e. V. Maßgebend für das Anwenden der DIN EN ISO-Norm ist deren Fassung mit dem neuesten Ausgabedatum, die bei der Beuth Verlag GmbH, Am DIN Platz, Burggrafenstraße 6, 10787 Berlin, erhältlich ist.

Das Merkblatt wird laufend dem Stand der Technik angepasst. Anregungen hierzu sind zu richten an den Herausgeber:

TÜV-Verband e. V.
Friedrichstraße 136
10117 Berlin

Abkürzungsverzeichnis

SGA	Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit
SGA-MS	Managementsysteme für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit
HLS	High Level Structure (Grundstruktur für Managementsystemnormen)

Definitionen

Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit – SGA-Management-system (3.11)

Managementsystem oder Teil eines Managementsystems, das/der zum Erreichen der SGA-Politik angewendet wird.

Anmerkung 1 zum Begriff: Die beabsichtigten Ergebnisse des SGA-Management-systems sind die Prävention von Verletzung und Erkrankung von Beschäftigten und die Bereitstellung sicherer und gesundheitsgerechter Arbeitsplätze.

Anmerkung 2 zum Begriff: Die Begriffe „Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit“ (SGA) und „Arbeitsschutz“ bzw. „Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz“ haben die gleiche Bedeutung.

Beschäftigter (3.3)

Person, die Arbeit oder arbeitsbezogene Tätigkeiten ausführt, die im Einflussbereich der Organisation stehen.

Anmerkung 1 zum Begriff: Personen leisten Arbeit oder arbeitsbezogene Tätigkeiten im Rahmen unterschiedlicher Vereinbarungen, bezahlt oder unbezahlt, beispielsweise regelmäßig oder vorübergehend, zeitweise oder saisonal, gelegentlich oder auf Teilzeitbasis.

Anmerkung 2 zum Begriff: Beschäftigte schließen die oberste Leitung sowie leitendes und nicht leitendes Personal ein.

Anmerkung 3 zum Begriff: Die Arbeit oder die arbeitsbezogenen Tätigkeiten, die im Einflussbereich der Organisation ausgeführt werden, können durch bei der Organisation angestellte Beschäftigte, Beschäftigte von externen Anbietern, Auftragnehmer, Einzelpersonen, Leiharbeitnehmer und andere Personen erbracht werden, soweit die Organisation Anteil am Einfluss auf ihre Arbeit oder arbeitsbezogene Tätigkeiten hat, entsprechend dem Kontext der Organisation.

Dokumentierte Information (3.24)

Information, die von einer Organisation (3.1) gelenkt und aufrechterhalten werden muss, und das Medium, auf dem sie enthalten ist

Anmerkung 1 zum Begriff: Dokumentierte Information kann in jeglichem Format oder Medium vorliegen sowie aus jeglicher Quelle stammen.

Anmerkung 2 zum Begriff: Dokumentierte Information kann sich beziehen auf:

- a) das Managementsystem (3.10), einschließlich damit verbundener Prozesse (3.25),
- b) Informationen, die für den Betrieb der Organisation geschaffen wurden (Dokumentation),
- c) Nachweise erreichter Ergebnisse (Aufzeichnungen).

Anmerkung 3 zum Begriff: Dies ist eine der gebräuchlichen Benennungen und Kerndefinitionen für ISO-Managementsystem-Normen, die in Anhang SL des Consolidated ISO Supplement zu den ISO/IEC-Direktiven, Teil 1, enthalten sind.

- Leseprobe -

Normenkapitel mit Anforderungen	Anforderungen an die Auditpraxis / Implementierung in der Organisation	Zusätzliche Hinweise an die Auditoren
<p>4 Kontext der Organisation</p> <p>4.1 Verstehen der Organisation und ihres Kontextes</p> <p>Die Organisation muss externe und interne Themen bestimmen, die für ihren Zweck relevant sind und sich auf ihre Fähigkeit auswirken, die beabsichtigten Ergebnisse ihres SGA-Managementsystems zu erreichen.</p>	<p>Angemessene Darlegung der Vorgehensweise und deren Ergebnisse sowie der Schlussfolgerungen verlangen in Bezug auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Kontextanalyse, – erforderliche Maßnahmen, – Ziele zu SGA, – Ressourcen, – Steuerung, – SGA-Leistung, – Überwachung und Bewertung. <p>Beispiele für externe Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Themen: kulturelle, soziale, politische, gesetzliche, finanzielle, technologische, wirtschaftliches und natürliches Umfeld und den Wettbewerb am Markt, – Berücksichtigung von: Wettbewerbern, Auftragnehmern, Unterauftragnehmern, Lieferanten, Partnern und Anbietern, – Berücksichtigung von: neuen Technologien, neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen, Produkten, Arbeitsmitteln, neuen Berufsbildern, – staatliche Anforderungen (insbesondere Gesetze), 	<p>Grundbedingung ist ein erkennbares Verständnis des Kunden für die Normforderung.</p> <p>Verständnis des Kunden für das Umfeld der Organisation zu Aspekten von Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit („Arbeits- und Gesundheitsschutz“).</p> <p>Ermittlung relevanter interner und externer Themen und Anforderungen zu SGA.</p> <p>Das Thema sollte möglichst mit der obersten Führung besprochen werden; es sollte erkennbar sein, dass sich die oberste Leitung über den Kontext Gedanken gemacht hat (z. B. im Rahmen des Managementreviews).</p> <p>Nach dokumentierter Information fragen (z. B. Kontextanalyse, Unternehmensprofil, Geschäftsbericht, Managementreview, Mind-Mapping, externe Informationen wie beispielsweise Berichte von Behörden, interne Informationen wie beispielsweise Ergebnisse von Mitarbeiterbefragungen, Liste der internen und externen Themen etc.</p> <p>Wenn keine geschlossene Darlegung seitens des Kunden erfolgt, ist ein gezieltes Hinterfragen von Einzelaspekten erforderlich.</p> <p>Siehe auch: A.4.1 DIN ISO 45001:2018.</p> <p>Der Kontext sollte regelmäßig überprüft und aktualisiert werden.</p>